

Arbeitskreis Mitarbeiterführung

Vertiefung und Erweiterung

Termine

09.09.2009

02.12.2009

10.03.2010

jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr

04.11.2009

13.01.2010

05.05.2010

Mercure Hotel Dresden Elbpromenade
Hamburger Straße 64-68
01157 Dresden

Moderation: **Dr. Edelgard Schwarzer**, Dipl.-Psych., Coach

Zum Thema

In 6 Treffen der Arbeitskreise "Mitarbeiterführung" in Dresden und Bautzen haben Führungskräfte und Geschäftsführer einen Rahmen zum Austausch, Reflektieren, Ermutigen und Wissen erweitern genutzt. Hohen Stellenwert besaß in diesen Runden der Mut zur Offenheit, zum Fragen über die hartnäckigen Anforderungen des Führungsalltages sowie dem Zeigen eigener Verunsicherungen in hoch komplexen zwischenmenschlichen Situationen. Ein erster gegenseitiger Wechsel der Teilnehmer zwischen den Standorten stellte erfolgreich die Flexibilität der Gruppen bereits unter Beweis. Das Angebot ist eine Fortsetzung inzwischen gewachsener Kontakte, die Erweiterung durch das Zusammentreffen von Teilnehmern beider Arbeitsgruppen und zugleich eine thematische Erweiterung zu Führungsprozessen. Schwerpunkt des Arbeitskreises ist das Bearbeiten Ihrer vielfältigen konkreten Situationen.

Bitte per Fax oder als Kopie im Fensterumschlag zurück schicken! Oder Sie senden uns eine E-Mail!

Fax: 0351/8322422

E-Mail: wbildung@rkw-sachsen.de

Zum RKW-Arbeitskreis **Mitarbeiterführung 68-0039** melden wir verbindlich an:

Vor- und Zuname.....

Funktion im Unternehmen.....

Tel./Fax:.....

Firma/Anschrift.....

E-Mail.....

Datum.....Unterschrift.....

RKW Sachsen GmbH
Weiterbildung
Freiberger Straße 35
01067 Dresden

PROGRAMM

09.09.2009 Führungsinstrument Nr. 1 - Besprechungen leiten und Problemlösungen im Team moderieren

Arbeitsbesprechungen sind potenzielle Zeiten der gelebten, konzentrierten Kommunikation, Kooperation, Mitbeteiligung und Kreativität einer Arbeitsgruppe. Zugleich ist es ein kostenintensives Forum. Besprechungen stellen für Führungskräfte eines der wirksamsten und wichtigsten Führungsinstrumente dar. Im krassen Gegensatz zur Bedeutsamkeit stehen in vielen Unternehmen die Zufriedenheit mit Sitzungsverlauf und –ergebnissen. Mit wenig Mehraufwand können Sie Besprechungen zielgerichteter und ergebnisorientierter leiten. Für eine stärkere Beteiligung an Veränderungsprozessen bietet sich die Moderationsmethode an, die in den „Werkzeugkasten“ jeder Führungskraft gehört.

04.11.2009 Führungsgrundlage 2 - Teamprozesse gestalten

Jede Führungskraft konnte in den vergangenen 19 Jahren erfahren, dass Teambildung mehr war und ist als ein Auswechseln des Begriffes. Es gilt die Potenziale, die Kreativität, das Engagement der Mitarbeiter stärker zu nutzen und sie in die Verantwortung für das Unternehmen zu nehmen. Wie der einzelne Mensch hat auch ein Team einen eigenen Entwicklungsverlauf, dessen Kenntnis, die Steuerung der Gruppendynamik der Prozesse erleichtert.

02.12.2009 Führungsgrundlage 3 – Konflikte managen: Mit warmem Herz und kühlem Kopf

Jede Führungskraft konnte in den vergangenen 19 Jahren erfahren, dass Teambildung mehr war und ist als ein Auswechseln des Begriffes. Es gilt die Potenziale, die Kreativität, das Engagement der Mitarbeiter stärker zu nutzen und sie in die Verantwortung für das Unternehmen zu nehmen. Wie der einzelne Mensch hat auch ein Team einen eigenen Entwicklungsverlauf, dessen Kenntnis, die Steuerung der Gruppendynamik der Prozesse erleichtert.

Dieses Thema lebt vor allem von den Konfliktfällen aus Ihrem Unternehmen!

13.01.2010 Führungsgrundlage 4 – Changemanagement

Wer kennt diesen Satz nicht: die einzige Stabilität ist die Sicherheit ständiger Veränderung.

Eine Methode jagt die andere: Reorganisation, Leanmanagement, Kaizen, KVP...verschiedene Versuche, Prozesse zu optimieren.. Der Mensch ist dabei der komplizierteste und langsamste Faktor in diesem Wandlungsprozess. Ihn gilt es zu begeistern, mitzunehmen und zu begleiten, um erfolgreich zu sein.

10.03.2010 Führungsgrundlage 5 - Der gelungene Vortrag

„Tritt fest auf! Mach's Maul auf! Hör bald auf! – das sind die Empfehlungen von Martin Luther an den Redner. Schön wäre es, wenn Vortragende diesem Rat folgen würden.

Bitte, überlegen Sie sich ein Ihnen geläufiges, leichtes Thema, an dem Sie praktisch üben können.

05.05.2010 Führungsgrundlage 6 - Körpersprache und der Einfluss der Stimme

Die Zunge kann lügen, der Körper nie! Keine Bewegung ist zufällig. 93 % Ihrer Wirkung hängt von Ihrer Körpersprache ab, nur 7 % vom Inhalt. Der Klang Ihrer Stimme macht dabei 40 % aus. Er verrät, ob Sie zu Ihrem Anliegen stehen oder nur Lippenbekenntnisse abgeben.

Teilnehmergebühr Gesamtveranstaltung (zzgl. gesetzl. MwSt.)

600,00 €

(einschließlich Arbeitsunterlagen, Imbiss und Pausengetränken)

Die Veranstaltungen bauen inhaltlich aufeinander auf. Anmeldungen zu einzelnen Terminen sind deshalb nur im Ausnahmefall möglich (Preis je Einzeltermin und Teilnehmer 130,00 €).

Anmeldungen

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, sichern Sie sich deshalb bitte rechtzeitig Ihren Platz.

Ein Teilnehmer kann ohne Angabe von Gründen von seiner Anmeldung zurücktreten. Es kostet Sie nichts, wenn Sie uns bis spätestens fünf Werktage vor Kursbeginn schriftlich Bescheid geben. Danach müssen wir Ihnen die volle Gebühr berechnen, wenn Sie keinen Ersatzteilnehmer benennen. Gültig ist das Datum des Poststempels.

Fragen zur Veranstaltung 68-0039 beantworten Ihnen

Margitta Schanze Tel: 0351/8322333

Ramona Laudel Tel: 0351/8322331

Einzelne Veranstaltungen des Arbeitskreises können wir auch in Ihrem Unternehmen durchführen. Wir beraten Sie gern.